

Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse zum EU-Schulprogramm – Komponente Schulmilch – in Brandenburg

Ziel der Evaluation ist es zu untersuchen, wie sich durch die Teilnahme am EU-Schulprogramm und die damit verbundenen pädagogischen Begleitmaßnahmen der Milchkonsum der Kinder und das Wissen über Milch und gesunde Ernährung ändert. Auch soll ermittelt werden, wie zufrieden Teilnehmende, Eltern und Schulpersonal mit dem EU-Schulprogramm sind.

Die Evaluation ist nach EU-Vorschriften bei der Teilnahme am EU-Schulprogramm vorgeschrieben, die Ergebnisse werden der EU-Kommission mitgeteilt. Die Teilnahme an der Evaluation ist wichtig, um Wirksamkeit und Erfolg sowie eventuelle Probleme des Schulprogramms beurteilen zu können. Erst bei wiederholten Befragungen und hohen Rücklaufquoten sind tatsächliche Tendenzen ablesbar.

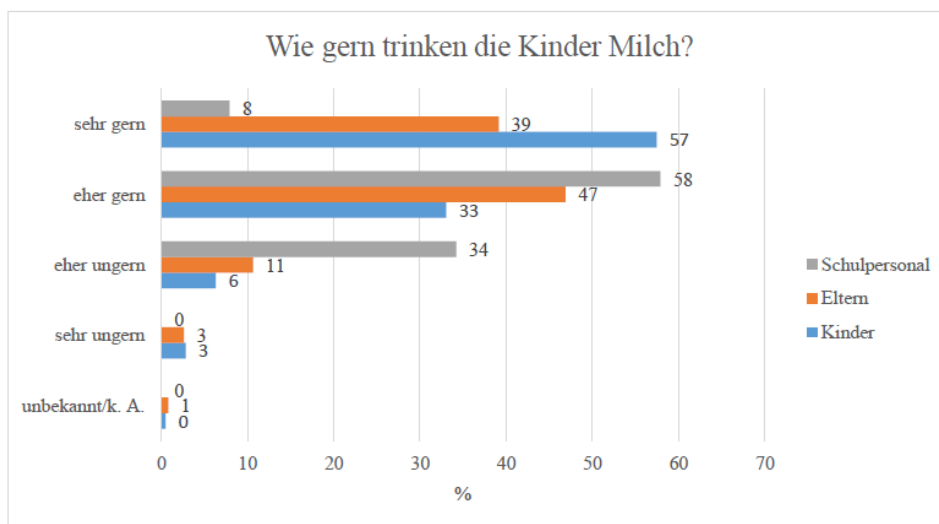
Auch wenn die Teilnahme an der Evaluation einen zusätzlichen Aufwand für die teilnehmenden Einrichtungen bedeutet: Um die Repräsentativität der Befragungsergebnisse zu erhöhen, wird grundsätzlich um Beteiligung an der Evaluation und einen stärkeren Rücklauf der Fragebögen gebeten! Bitte beachten Sie, dass wir hier nur einen Ausschnitt aus den Ergebnissen zeigen können.

Rücklaufquote

Es wurden 19 Grundschulen aus 17 Landkreisen bzw. kreisfreien Städten sowie drei Kitas aus drei Landkreisen evaluiert. Die Rücklaufquoten betragen im Durchschnitt bei den evaluierten Schulen 26 % bei den Kindern, 24 % bei den Eltern und 29 % beim Personal. Bei den Kitas lag die Rücklaufquote von Kindern und Eltern durchschnittlich bei jeweils 11 % und beim Kitapersonal bei 67 %. In absoluten Zahlen ist jedoch ein sehr geringer Rücklauf insbesondere in Kitas festzustellen. Auch die Unterschiede zwischen den einzelnen Landkreisen sind zum Teil beträchtlich.

Wie gern trinken die Kinder Milch?

Diese Frage wurde in der Einschätzung durch die Kinder selbst, durch Eltern und durch das Schul- bzw. Kitapersonal beantwortet:



Quelle: ILU e.V., 2020

Mehr als die Hälfte der befragten Kinder (57 %) gab an, sehr gern Milch zu trinken. Ungefähr ein Drittel trinkt eher gern Milch. Bei den Eltern waren nur 39 % der Meinung, dass die Kinder sehr gern Milch trinken, hier sagten mehr Eltern, dass die Kinder „eher gern“ Milch trinken. Beim Schulpersonal schätzte der größte Anteil der Befragten, dass die Kinder „eher gern“ Milch trinken, und 34 % sind der Ansicht, dass die Kinder Milch „eher ungern“ trinken. Die Einschätzungen von Kindern, Eltern und Schulpersonal weichen also z.T. deutlich voneinander ab; Eltern und Schulpersonal sind also etwas vorsichtiger, was die Einschätzung des Trinkverhaltens der Kinder angeht.

Wie viele Portionen Milch und Softdrinks am Tag sind gesund und wie viele werden getrunken?

Hier wurde gefragt, wieviel Milch die Kinder pro Tag trinken und wieviel Milch sie pro Tag für gesund halten. Die Mehrheit der befragten Kinder, die am Schulmilchprogramm teilnehmen, trinkt 1-2 Portionen (Gläser) Milch pro Tag und hält diese Menge auch für gesund.

Unter den befragten Kindern, deren Schule nicht am Schulprogramm teilnimmt, ist eine ähnliche Verteilung zu finden. Jedoch ist hier der Anteil an Kindern höher, die angeben, nicht täglich Milch zu trinken oder aber mehr als 2 Gläser Milch pro Tag.

Befragt zum Verzehr von Softdrinks antworteten 85% der befragten Kinder, dass sie nicht täglich bzw. einmal am Tag Softdrinks zu sich nehmen. Die Mehrheit der Schüler/-innen schätzt ein, dass dies gesund ist.

Einschätzung des Milchangebotes

Das befragte Schulpersonal schätzt die Qualität und die Vielfalt des Milchangebotes überwiegend als gut bis sehr gut ein. Auch die Menge wird überwiegend als gut bewertet. Beim Kitapersonal ist dies hinsichtlich Qualität und Menge ähnlich, aber die Vielfalt wird hier überwiegend negativ beurteilt. Allerdings ist der Anteil derjenigen hoch, die angeben, dies nicht einschätzen zu können.

Zufriedenheit mit dem Schulprogramm

Die befragten Eltern sind zum überwiegenden Teil zufrieden mit dem Schulprogramm. Der Anteil zufriedener Eltern ist dabei im Vergleich zum Vorjahr etwas gestiegen. Aus den Kommentaren lässt sich ebenfalls ablesen, dass die Schulmilch überwiegend großen Anklang findet, sowohl bei Kindern als auch bei Eltern.

Gewünscht wurde häufig mehr Information zu pädagogischen Begleitmaßnahmen. Anregungen bzw. Hinweise dazu finden Sie demnächst auch hier auf der Homepage.